

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Dr. Jürgen Gies, Sabine Schulten, Difu

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

## Handlungsoptionen für den ÖPNV in Räumen schwacher Nachfrage

Das Seminar befasst sich mit der Optimierung der Angebotsformen für den ÖPNV jenseits der großstädtischen Zentren: Stadtrandgebiete, periphere Gebiete in Ballungsräumen und Landkreise stehen dabei im Fokus. Mit welchen Handlungskonzepten und Angebotsstrategien lässt sich in Räumen mit schwacher Nachfrage ein passendes und gleichermaßen finanzierbares wie attraktives ÖPNV-Angebot schaffen? Bei der Suche nach Antworten auf diese Frage wird der Blick auch auf solche Handlungsoptionen gerichtet, die über den üblichen ÖPNV-Begriff hinausgehen, so beispielsweise auf private und gewerbliche Mitnahmen. Ebenfalls ausgelotet werden Handlungsmöglichkeiten, die die Digitalisierung eröffnet. Zusätzlich sollen – mit Blick auf die fernere Zukunft – neue Optionen durch selbstfahrende Autos und Kleinbusse eingeschätzt werden.

## Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Verkehrsplanung, Recht, Finanzen, Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie für Ratsmitglieder

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)



# Handlungsoptionen für den ÖPNV in Räumen schwacher Nachfrage

Seminar

28.-29. September 2017  
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
[www.difu.de/10903](http://www.difu.de/10903)



## Donnerstag, 28. September 2017

### 10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Jürgen Gies und Sabine Schulten, Difu, Berlin

### Innovative Handlungsansätze

### 10.30 Garantiert mobil! im Odenwald: Integration privater Mitnahmen in den ÖPNV

→ Peter Krämer, Leiter, Geschäftsbereich Nahverkehr der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG), Michelstadt  
→ Dr. Eva Marie Schnelle, BBG & Partner, Bremen

### 11.45 Kaffeepause

### 12.00 Warentransport mit dem Linienbus - kann der Kombibus zu einem attraktiven ÖPNV beitragen?

→ Marita Förster, Leiterin Unternehmensservice Brandenburg Nordost / KombiBus-Beauftragte, Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, Schwedt (Oder)

### 13.00 Mittagspause

### 14.00 Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

### 15.15 Kaffeepause

### 15.30 Bericht aus der Gruppenarbeit

### 15.45 moobil+

Das voll-flexible Angebot im Landkreis Vechta und seine Disposition

→ Dirk Gehrmann, Amtsleiter, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Landkreis Vechta

### Blick über die Grenze:

### Aktuelle Entwicklungen in der Schweiz

### 16.45 Innovation im öffentlichen Verkehr: ein Beispiel aus der Schweiz mit dem Mobility Lab der Post

→ Dr. Anne-Claire Pliska, Head Mobility Lab, Postbus Mobility Solutions Ltd, Bern, Schweiz

### 17.45 Ende des ersten Veranstaltungstages

### Optionales Abendprogramm

## Freitag, 29. September 2017

### 09.00 Begrüßung

→ Dr. Jürgen Gies und Sabine Schulten, Difu, Berlin

### Unterstützung durch das Land

### 09.15 Wie ein Bundesland den ÖPNV in Räumen schwacher Nachfrage unterstützen kann - Beispiel Baden-Württemberg

→ Dr.-Ing. Martin Schiefelbusch, Leiter, Kompetenzzentrum „Innovative Angebotsformen im ÖPNV“ bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), Stuttgart (angefragt)

### Angebote im städtischen Umland

### 10.15 Was macht der MDV im Leipziger Umland?

→ Steffen Lehmann, Geschäftsführer, Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV), Leipzig

### 11.15 Kaffeepause

### Tariflösungen

### 11.30 eTicket im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)

→ Christine Wierach, Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim am Taunus

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Landkreis Hameln-Pyrmont: -36% weniger Fahrpreis. +15% mehr Fahrplan. Die Tarifreform 2017

→ Arne Behrens, Geschäftsführer, Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH/Kraftverkehrsgesellschaft Hameln mbH, Hameln

### Ausblick

### 14.30 ÖPNV in Räumen schwacher Nachfrage - wie weiter?

→ Professor Dr. Heiner Monheim, Geograph, Stadtplaner, Verkehrsexperte, raumkom - Institut für Raumentwicklung und Kommunikation, Bonn

### 15.30 Abschlussdiskussion

### 16.00 Ende der Veranstaltung